



31.01.2020

Newsletter 023

Historischer Sieg am Königssee für die ÖRV-Staffel



Mit dem Gewinn der WM-Goldmedaille in der Team-Staffel am Königssee schaffte das ÖRV-Team nach 22 Jahren zum ersten Mal wieder den Sprung ganz nach oben auf das Podest. Madeleine Egle, David Gleirscher und Thomas Steu/Lorenz Koller besiegten in einem Wimperschlag-Finale das favorisierte Team aus Deutschland und krönten damit eine äußerst erfolgreiche Jubiläums-Weltmeisterschaft am Königssee.

Ein Sieg, der in jeder Hinsicht hart erkämpft, aber auch ein bisschen glücklich war. „Es war heute nicht wirklich einfach“, so ein zufriedener Teamchef René Friedl nach der Team-Entscheidung. „Madeleine hatte zwei schwere Rennen hinter sich und dass sie jetzt im Team-Wettbewerb noch einmal zeigte, was sie wirklich drauf hat und was für eine gute Rodlerin sie ist, freut mich umso mehr“. Unser Team zeigte nahezu einen perfekten Lauf. Madeleine Egle erreichte hinter der Weltmeisterin Julia Taubitz die zweitschnellste Zeit, David Gleirscher hinter Felix Loch und Roman Repilov die drittbeste Zeit und unser Doppel waren die Gesamtschnellsten in dieser Teamstaffel. Und trotzdem. Eigentlich schien das Rennen bei der deutschen Übergabe von Felix Loch auf Eggert/Benecken entschieden, da diese mit über einer halben Sekunde Vorsprung ins Rennen gingen, aber dann mit einem kapitalen Fehler alles verspielten und sich unserem Team mit 38 Tausendstelsekunden geschlagen geben mussten. Dritte wurde mit fast einer halben Sekunde Rückstand das lettische Team.



Lisa Schulte Vize-Weltmeisterin U23

Pech für unsere Damen und kein Top-10-Ergebnis. Die Plätze 11 – 14 – 15 mussten bei dieser Weltmeisterschaft den österreichischen Damen genügen. So kassierte Madeleine Egle nach einem kapitalen Fehler Ausgangs der S4 eine harte Bande, verwirkte alle Chancen auf einen Podestplatz und fiel in der Endabrechnung sogar noch hinter ihren Team-Kolleginnen auf Platz 15 zurück. Nach dem ersten Lauf hatte sie noch aussichtsreich auf Platz 6 gelegen. Anders Lisa Schulte, die sich in ihrem zweiten Lauf um fast drei Zehntelsekunden steigern konnte, am Ende als beste Österreicherin Platz 11 erreichte und sich damit ihren Vize-Weltmeistertitel U23 sicherte. Hannah Prock zeigte erneut ihre Stärken in der Bahn und erreichte im Gesamtergebnis Rang 14. In der U23-Wertung verpasste sie mit Platz 4 um die Winzigkeit einer 25/100-Sekunde das Podest. Madeleine Egle, die seit 2016 in der U23 WM startete waren es die fünften (!) und die letzten Weltmeisterschaften in der U23-Wertung. 2020 in Sochi erreichte sie mit ihrer Bronzemedaille die beste Platzierung.

Stimmen:

Lisa Schulte: Bin sehr glücklich über meine Leistung, obwohl mir in beiden Läufen kleine Fehler unterliefen. Auch dass ich Silber bei der WM U23-Wertung gewinnen konnte macht mich super happy.

David Gleirscher: „Es war für mich ein Wahnsinns Wochenende, da gibt es nicht mehr viel hinzuzufügen. Die Staffel war nach dem Fehler der deutschen Doppelsitzer hinten raus noch extrem spannend, so einen Ausgang wünscht man sich, dass es am Ende Gold wird ist natürlich fantastisch“.

Thomas Steu: „Wir haben uns hier schon eine Medaille ausgerechnet. Nachdem es in den Einzeldisziplinen nicht gereicht hat, sind wir über die Goldene in der Team-Staffel umso glücklicher“.

Rene Friedl (ÖRV-Cheftrainer und Sportdirektor): „Es war aufgrund der Wettersituation hinsichtlich der Schlittenabstimmung ein sehr schwieriges und richtig herausforderndes Wochenende. Wir haben uns gestern bei der Entscheidung der Doppelsitzer etwas



vergriffen, aber sehr schnell reagiert und vor allem die richtigen Schlüsse gezogen. Peter Penz und Tobias Schiegl, die bei uns für das Material verantwortlich sind, haben einen wirklich guten Job gemacht. Unsere Doppelsitzer sind zwar klar unter Wert geschlagen worden, dafür haben wir im Einsitzer der Herren die beste Bilanz aller teilnehmenden Nationen. Bei den Damen hat sich Lisa auch heute sehr gut verkauft und mit der Silbermedaille in der U-23-Wertung belohnt. Madeleine hat der Fehler leider ein Top-Ergebnis gekostet, aber so ist eben der Rennsport. Sie hat die richtige Antwort in der Staffel gegeben, auch David und Steu/Koller haben ihre Aufgabe hervorragend gelöst. Die Goldene zum Abschluss war nochmal die Krönung, alles in allem war es ein sehr gelungenes Wochenende, von dem her sind wir absolut zufrieden und super happy“.

Foto: © ÖRV Galinovskis